

## Taubenturmfest lockt vor allem mit Oldtimern

Fredersdorf-Vogelsdorf (bg) Gerade, als der Heimatverein am Sonntagnachmittag das diesjährige Taubenturmfest starten wollte, ging ein heftiger Schauer nieder. Zum Glück nur kurz, und schon bald danach war der alte Gutshof im Ortskern gut bevölkert. Größte Attraktion dabei zweifellos der bunte Reigen der Oldtimer auf zwei bis vier Rädern. „Wir wollten etwas Besonderes bieten, um auch neues Publikum zu ziehen“, so Vereinschefin Hannelore Korth. Die Besucher konnten ihre Stimme abgeben. Am Ende gewann der IFA-F8 Baujahr 1954 von Klaus Müller aus Bruchmühle – nur noch 40 Exemplare dieser Art rollen durch Deutschland. Platz zwei sicherte sich das Fahrrad von 1934 vor dem dreirädrigen Lastwagen Tempo (Baujahr 1939) des Woltersdorfers Olaf Schenkel. Für Stimmung auf der Bühne sorgten erst die High Heels, dann die örtliche Einradgruppe. Bundestagsabgeordneter Hans-Georg von der Marwitz (CDU) zeigte sich beeindruckt von bisherigen Sanierungs-Zwischenschritten – und sprach dem Verein Mut zu, in seinem Mühen mit der nötigen Geduld weiterzumachen.

**Manchmal treten wir  
auch unter  
abgewandelten Namen  
auf.**



Schwungvolle Trainingsrunde im Bürgerhaussaal: Die gute Laune stellt sich bei den fast 60 Vereinsmitgliedern von selbst ein, wenn sie sich treffen. Aber auch den aktuellen Anfängerkurs besuchen über 50 Tanzlustige. Fotos (2): Edgar Nemschok

## Mit dem Bebop fing alles an

Der erste Tanzsportverein in Neuenhagen, die Hot Heels, werden zehn

VON IRINA VOIGT

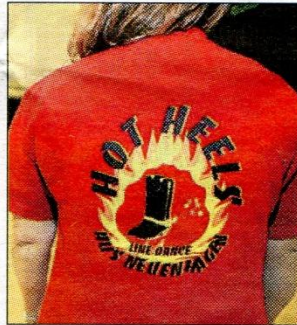
Die Röcke fliegen, die berüschten Petticoats wippen im Takt. Die Füße in schwarzen Lederstiefeln kennen die Schrittfolgen wie von selbst. Über 50 Mitglieder des Vereins der Hot Heels haben sich wie jeden Dienstag seit nunmehr zehn Jahren im Bürgerhaus zusammengefunden, um gemeinsam zu tanzen. Zuerst aber müssen die Geburtstagswünsche abgetanzt werden. Dieses Mal durfte sich auch der Vereinschef einen Tanz wünschen. Uwe Hillmann feierte seinen 48. Geburtstag natürlich auch im Verein mit den anderen zusammen. „Neben allem Training, den Auftritten und was zum Country gehört, ist uns das Vereinsleben sehr wichtig“, sagt er. So sei man auch zusammen unterwegs, mache Ausflüge und auch für den 10. Jahrestag des Vereins sei wieder ein großer gemein-

samer Ausflug geplant, sagt er.

Geplant haben die Hot Heels – das sind zu deutsch die heißen Hacken – aber auch, andere am Jubiläum teilhaben zu lassen und mit einem neuen Programm zu überraschen.

Zum Oktoberfest gehören die Auftritte der in Reihen synchron zur mitreißenden Musik tanzen den Männer und Frauen zwischen 18 und 85 Jahren schon seit Jahren dazu. Und so soll es in diesem Jahr etwas Besonderes sein, wenn die Hot Heels auf den Platz kommen. Schon, um sich auch bei ihren tatkräftigen Sponsoren der Baumpflege Kania, der Firma Putz und Estrich und der Familie Reimer zu bedanken.

Begonnen hat alles 2003 im Keller bei Gabi Monkmeier mit ein paar tanzlustigen Damen, die sich für Country- und Westernmusik begeisterten und den Bebop tanzten. Das sprach sich schnell he-



Hot Heels: die heißen Hacken, das Logo des Vereins

rum und schon 2004 gründete Marion Krause-Reich den ersten Neuenhagener Tanzsportverein, die Linedancer Hot Heels. Im gleichen Jahr sah man sie bereits auf dem Oktoberfest tanzen. Bis 2011 lenkte Marion Krause-Reich die Geschicke des stetig wach-

senden Vereins, der inzwischen knapp 60 Mitglieder zählt. Uwe Hillmann wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der Tankstellenleiter hatte einmal einem Auftritt zugeschaut und sich sofort im Verein angemeldet.

Zum Vorstand gehören außerdem Lutz Heusing als Stellvertreter, Elvira Handke als Schatzmeisterin, die Sportwartin Astrid Kromer und Elvira Wenk, die alles Wichtige für die Nachwelt aufschreibt. Rund 200 Tänze hat der Verein inzwischen im Repertoire. Und die bei Weitem nicht nur zu klassischen Westernmelodien, sondern zu jeder Musik aus den Charts, die sich tanzen lässt. Dass sich dann alle in den richtigen, international bekannten Schrittfolgen harmonisch zur Musik bewegen, dafür sorgt ihre Trainerin Christin Zierke mit Schwung und der Begeisterung, die sie alle erfasst hat.